

Information des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater BDU e.V., Joseph-Schumpeter-Allee 29, 53227 Bonn, 0228-9161-0, als verantwortliche Stelle zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und Ihren Rechte nach Artikel 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Der Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V. übernimmt als Berufs- und Wirtschaftsverband die Vertretung der berufspolitischen und wirtschaftlichen Interessen der Unternehmens- und Personalberatungen in Deutschland. Zudem unterstützt er seine Mitglieder bei deren beruflicher Tätigkeit. In dieser Funktion genießt er den verfassungsrechtlichen Schutz der Koalitionsfreiheit aus Art. 9 Abs. 3 GG. Der BDU respektiert und schützt Ihre Privatsphäre und beachtet alle Vorschriften zum Datenschutz. Dies gilt unabhängig davon, ob Sie gesetzlicher Vertreter oder Mitarbeiter Mitgliedsunternehmens sind, an unseren Gremien- oder Fachveranstaltungen als Gast teilnehmen oder einfach nur eines unserer Informationsangebote nutzen.

Der BDU e.V. verarbeitet personenbezogene Daten zur Durchführung der satzungsmäßigen Aufgaben. Dieses betrifft insbesondere Daten von den gesetzlichen Vertretern und Mitarbeitern der Mitgliedsunternehmen zur Erfüllung der Pflichten aus der Mitgliedschaft inklusive der Durchführung der Anforderungen des Aufnahmeverfahrens. Ebenfalls werden Daten erhoben, wenn sich Personen postalisch, per Fax, E-Mail oder Telefon melden oder sich für unsere Online-Dienste oder Veranstaltungen/Gremien registrieren. Zudem verarbeiten wir Daten, die wir zulässigerweise (z.B. im Rahmen der Durchführung von Veranstaltungen, zur Erfüllung von Verträgen mit Kunden, Lieferanten und Dienstleistern oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung) erhalten haben. Zum anderen verarbeiten wir Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Handelsregister, Medien) zulässigerweise recherchiert haben und verarbeiten dürfen. Wir erheben schließlich Daten mit dem Ziel statistischer Darstellung des Beratungsmarktes. Besondere personenbezogene Daten werden nicht erhoben, ebenso erheben wir keine Daten von Kindern. Eine automatisierte Entscheidungsfindung nach Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO (Erfüllung vertraglicher oder vertragsähnlicher Pflichten; hier mitgliedsbezogene Pflichten), 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO (im Rahmen der Interessenabwägung; etwa Marktstatistiken, Sachinformation zum Berufsstand oder Kontaktdaten im Rahmen einer Veranstaltung für künftige Kontaktaufnahmen im Zusammenhang mit unseren Fachveranstaltungen) oder Art. 6 Abs. 1a DSGVO (Einwilligung). Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung dieser Daten auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungserklärungen, die vor

der Geltung der DSGVO uns gegenüber erteilt worden sind. Ein Widerruf wirkt erst für die Zukunft, so dass Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, hiervon nicht betroffen sind.

Im BDU haben nur Personen Zugriff auf Daten, die diese zur Erfüllung der Vereinszwecke benötigen. Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätige sind ausdrücklich zur Verschwiegenheit verpflichtet. Auftragsverarbeitung (Artikel 28 DSGVO) besteht insbesondere bei IT-Dienstleistungen und Druckwesen. Sind die Daten für die Erfüllung des Vereinszwecks oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Aufbewahrung ist weiterhin notwendig. Gesetzliche Fristen werden insbesondere im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung bestimmt. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Zivilrechtliche Verjährungsfristen können bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, Löschung nach Artikel 17 DSGVO, Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, Widerspruch nach Artikel 21 DSGVO sowie Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunfts- und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 27, 29, 34 und 35 BDSG (neu).

Jede betroffene Person kann sich jederzeit bei allen Anträgen, Fragen und Anregungen zum Datenschutz direkt auch an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Sie erreichen ihn unter Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V. - der Datenschutzbeauftragte -, Joseph-Schumpeter-Allee 29, 53227 Bonn, Telefon 0228 – 916128 oder per E-Mail unter: [datenschutz@bdu.de](mailto:datenschutz@bdu.de).

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht beim Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, Tel.: 0211/38424-0, Fax: 0211/38424-10, E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de).